

## **Aus Vratěnín nach Podhradí**

Der westliche Ausläufer der Südmährischen Region ist ein zu wenig bekannter und infolge dessen von Touristen bis jetzt vergangener Bereich. Ganz mit Unrecht, da hier eine schöne Natur und mehrere Denkmäler zu finden sind. Zusätzlich bietet sich hier eine Anbindung an die touristischen Magneten von Südwestmähren Slavonice und Jemnice an. Der vorgeschlagene Ausflug kann sehr leicht auch zu Fuß unternommen werden. Fangen Sie in Uherčice an, wo schon seit vielen Jahren die allmähliche Rekonstruktion des umfangreichen Renaissance-Schlusses verläuft. Die sanierten Teile sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Aus Uherčice brechen Sie in nahe liegendes Vratěnín auf, das eine der schönsten Dörfer dieser Region ist. Setzen Sie dann weiter nach der grünen touristischen Markierung nach Podhradí nad Dyjí fort. Hier können Sie die Ruinen der Burg Frejštejn besichtigen und die Person und das Werk des Avantgardenkünstlers Lubo Kristek, der in einem Haus unter der Burg lebt und arbeitet, kennen lernen.

### **Das Schloss Uherčice ([www.zamekuhercice.cz](http://www.zamekuhercice.cz))**

Die Nachkriegsschicksale der böhmischen und mährischen Schlösser waren oft nicht erfreulich. Nach dem Vertreiben der ursprünglichen Besitzer wurden diese umfangreichen Objekte unangemessen genutzt und dabei oft beträchtlich oder auch völlig verödet. Die Wiedergutmachung ist dann sehr schwierig und kostspielig. Im Schloss Uherčice hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, den Vorgang dieser Sanierungsarbeiten mitzuverfolgen. Vorläufig sind die Kapelle, der Bankettsaal und einige Räume im Repräsentationsflügel des Schlosses zugänglich. Ihre Aufmerksamkeit verdient vor allem die Stuckdekoration von Baldassar Fontana.

### **Vratěnín ([www.vratenin.cz](http://www.vratenin.cz))**

Im 18. Jahrhundert war Vratěnín ein bedeutendes auf dem Weg aus Prag nach Wien liegendes Städtchen. Die damalige Aufblühung belegt eine Reihe von Barockhäusern und das große Gebäude der ehemaligen Post. Nach dem Verlegen des Wegs zu Zeiten der Maria Theresia hat der Verfall des Städtchens begonnen, der nach dem Fall des eisernen Vorhangs noch dramatisch vertieft wurde. Im Zuge der letzten Jahre hat Vratěnín einen neuen Aufschwung erlebt. Wenn Sie hierher kommen, sehen Sie es bestimmt ein, dass der Titel Dorf des Jahres 1996 völlig verdient war und dass die Ortschaft seitdem noch schöner wurde. In der nicht großen Ortschaft können Sie schön hergerichtete öffentliche Flächen und 22 denkmalgeschützte Objekte bewundern.

### **Podhradí nad Dyjí**

Ein auf dem Dachgipfel des Schloßchens balancierender Klavierflügel kann verraten, dass in Podhradí nad Dyjí ein ungemeiner Künstler lebt und schafft. Der Bildhauer Lubo Kristek ist nicht nur durch seine ungemeinen Happenings, sondern auch durch die bemerkenswerte Serie von elf Kunstwerken bekannt, die entlang des Dyje-Stroms verteilt sind. Dieser Komplex mit dem Namen Dyje-Glyptothek ist im Jahr 2006 entstanden. Dessen vierte Station finden Sie direkt vor dem Haus des Künstlers. Weitere Werke von Kristek können Sie direkt in seinem Haus sehen. Es ist besser, Ihren Besuch vorher abzustimmen ([www.volny.cz/zamecek.lubo](http://www.volny.cz/zamecek.lubo)).

### **Frejštejn**

Von der gotischen Burg Frejštejn wie auch die darunter liegende Gemeinde Podhradí nad Dyjí bis zum Jahr 1945 hieß, ist verhältnismäßig genug geblieben, obwohl die Burg wahrscheinlich Ende des 15. Jahrhunderts unterging. Interessant ist, dass die Burg mindestens zweimal in ihrer Geschichte zum Sitz einer Räuberbande wurde, welche die Leute in der breiten Umgebung bedroht hat. Das Burgareal ist schön hergerichtet und frei zugänglich.